

# Honky Tonk Notice

Nr. 90 / Februar 2002



**Mandy Barnett**

am 18. Internationalen Country Music Festival Albigüetli ZH



**COUNTRY &  
WESTERN CLUB  
BERN SWITZERLAND**

whatever we do - we do it the american way

[www.cwcb.ch](http://www.cwcb.ch)

# Impressum

---

**Herausgeber** COUNTRY & WESTERN CLUB BERN  
Postfach, CH-3097 Liebefeld  
PC-30-35662-6  
Tel 031 812 02 34 / Fax 031 812 02 39  
E-Mail [cwcb@gmx.ch](mailto:cwcb@gmx.ch)  
Homepage [www.cwcb.ch](http://www.cwcb.ch)  
[www.countrynight.ch](http://www.countrynight.ch)

## Telefonnummern des Vorstandes

Präsident	031 812 02 32	Tony J. Baumgartner
Vizepräsident	026 670 28 53	Reto Winkler
Kassier	079 406 02 14	André Weibel
Sekretär	032 373 29 43	Pierre-André Blaser
Beisitzerin	031 829 34 30	Christine Stebler
Beisitzer	031 972 07 78	Uwe Grampe

## Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

<b>Inseratenpreise</b>	Rückseite = A5	Fr.	130.—
	Ganze Seite = A5	Fr.	100.—
	Halbe Seite = A6	Fr.	50.—

**Redaktion** Monika Wüthrich  
Grueneburg 187  
3213 Kleinbödingen FR  
026 674 00 94  
E-Mail [htn-redaktion@gmx.ch](mailto:htn-redaktion@gmx.ch)

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dieser Nummer

Baumgartner Tony J., Hutmacher Lotti, Lüdi Alex, Stebler Christine, Winkler Reto, Weibel André, Wüthrich Jürg, Zosso Erwin

**Titelbild** Mandy Barnett

**Auflage** 300 Exemplare

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 15. März 2002 !**



Hi there

Vor zwei Monaten nahm ich Bezug auf die vier 'P's: **Pride, Pleasure, Profit** und **Peace** (Stolz/Anerkennung, Spass, Gewinn/Wohlstand und Friede). Während ich so über der leeren Seite brütete, auf der der heutige Presicorner entstehen sollte, kamen mir die 'P's wieder in den Sinn. Sie sind meiner Meinung nach so elementar und so wichtig, dass ich nochmals darauf Bezug nehmen möchte.

Wenn wir uns für etwas engagieren, unabhängig davon, ob es im Beruf, im Privatleben, für unsere eheliche Partnerschaft oder andere leidenschaftliche Interessen geschieht, so investieren wir zumeist viel Zeit. "Zeit ist Geld" hört man noch immer vielerorts. Aber ist es nicht viel mehr? Die Zeit ist doch das, was unser Leben ausmacht und begrenzt. Sie ist nicht in unbeschränktem Mass verfügbar. Investiertes oder verlorenes Geld kann man wieder erwirtschaften. Verlorene Zeit bleibt verlorene Zeit.

Handelt es sich um eine logische Folge meines zunehmenden Alters, dass ich nach und nach stets besser darüber nachdenke, wofür ich eigentlich mein Leben in Form von Zeit einsetzen will? Wenn mir die investierte Zeit nicht mindestens eines der vier 'P's verschafft, oder dazu dient, dass meine Mitmenschen in den Genuss von wenigstens einem der 'P's kommen, dann sollte ich eigentlich nicht eine Minute an die betreffende Tätigkeit verschwenden.

Nein, ich will nicht missionieren und Eure Geduld für meine philosophischen Abschweifungen auch nicht überstrapazieren. Ich möchte einzig darauf hinweisen, wie wertvoll der freiwillige und häufig unentgeltliche Einsatz der zahlreichen Aktiven in der Country Music Szene – und natürlich auch anderswo – ist. Man kann es nicht hoch genug werten und nicht zuviel Danke sagen, wenn sich Menschen zur Freude anderer einsetzen. Ob dies die Konzert- und Festival-Organisatoren mit ihrem Helferpersonal, die Tanzlehrer und Kursleiter, die Redaktionsverantwortlichen mit ihren Schreiberlingen oder die Musikerinnen und Musiker auf der Bühne sind. Für sie alle muss etwas heraus schauen, das mehr Wert ist als Geld.

Wir brauchen jetzt nicht hinzugehen und allen um den Hals zu fallen, die etwas Gutes für uns tun. Aber geben wir doch jedesmal ein positives Feedback, wenn uns etwas gefällt oder wenn wir den Einsatz anderer für uns schätzen. Gibt uns jemand ein P für Pleasure, so geben wir doch ein P für Pride zurück. Vielleicht können wir dazu beitragen, dass nicht noch weitere Festivals wie Worb und Frutigen eingestellt werden. Denn ich will nicht glauben, dass der finanzielle Misserfolg der einzige Grund ist, warum begeisterte Musikfans wie Aschi Maurer das Handtuch werfen.

Damit ist wohl auch gesagt, dass ich mich gerne für den CWCB einsetze und es mir Spass und mich Stolz macht, mit einem tollen Vorstand, einem aufgestellten OK und einem motivierten Redaktionsteam etwas für uns alle zu bewirken – wäre es nicht so, ich würde noch heute damit aufhören.

Ich erwarte Euch alle an der Generalversammlung vom 1. März im Acher.

see you,  
T.J.

NEU-ERÖFFNUNG IN GIFFERS/FR:

# COUNTRYHOUSE BILLY

**SAMSTAG, 9. FEBRUAR 2002**

FÜR DIE MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG SORGEN:



AB 14.00 UHR  
ANDY MARTIN

AB 20.00 UHR  
ERICA ARNOLD



LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN:

SCHNEEBAR MIT HEISSEN DRINKS, PLATZ ZUM TANZEN  
VORHANDEN, KULINARISCHES VOM FEUER, INDIANISCHE  
HOROSKOPE, USW.

**DAS COUNTRYHOUSE BILLY-TEAM  
HEISST SIE HERZLICH WILLKOMMEN!**

COUNTRYHOUSE BILLY, DORFPLATZ 7, 1735 GIFFERS

TEL. 026 418 34 00 - NATEL 079 304 71 08

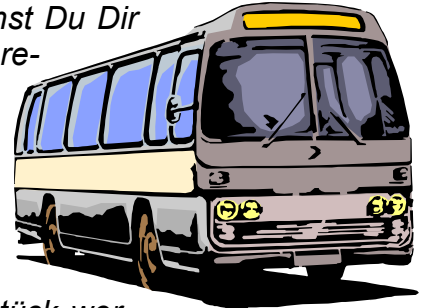
OFFEN: MO 18 – 24 UHR, DI – SA 9 – 24 UHR

# Club Notices

---

- Du hast vergessen, Dich für's **Treberwurstessen** vom **8. Februar** anzumelden? Jetzt aber nichts wie los: Unter 026 674 00 94 oder 079 300 20 10 erfährst Du, ob es im Bus noch Platz hat und wann er wo abfährt.

- Damit Dir das gleiche nicht noch mal passiert, kannst Du Dir jetzt bereits Deinen Platz im Bus nach **Gerlingen** reservieren. Am **13. April** um die Mittagszeit fahren wir mit unserem Tour-Bus traditionsgemäss zur Veranstaltung unserer Freunde im süddeutschen Raum (sprich in's Schwabenland). Nach Riesen-Schnitzel mit Pommes, einem tollen Konzert mit The Brandon Wolfe Band und Wild Country, einer Nacht im Schlafsack und einem ausgiebigen Frühstück werden wir am Sonntag im Verlauf des Nachmittags wieder in Bern eintreffen.



Wenn Du noch nie dabei warst, dann wird es höchste Zeit. Unter 079 300 20 10 oder per Mail unter [cwcb@gmx.ch](mailto:cwcb@gmx.ch) kannst Du Dich jetzt gleich anmelden, Deine Fragen stellen und erhältst auch prompt Antwort.

- Anlässlich der **Generalversammlung 1. März 2002** im Restaurant Acher, Bethlehem darfst Du uns mal so richtig die Meinung sagen. Wenn Du gute Ideen hast, kannst Du diese vorbringen und wenn Du Interesse an der Mitarbeit im Vorstand hegst, so haben wir auch noch die Möglichkeit, Dich als Beisitzer/in für das nächste Vereinsjahr aufzunehmen.
- Der aktuelle Vorstand und die Redaktionsleitung bedanken sich übrigens hier ganz herzlich für das wiederum tolle, jährliche Nachtessen, das uns jeweils vom Verein offeriert wird. Diesmal liessen wir uns - nach einem originellen Apéro auf dem Campingplatz Eymatt - im Rest. Sternen in Murzelen kulinarisch verwöhnen.



Der Sonnenschein unseres Vorstandes, **Chrigi Stebler**, feiert am 22. Februar einen runden Geburtstag. Wir verraten natürlich nicht welchen, wünschen ihr aber nochmals die gleiche Anzahl glücklicher und froher Lebensjahre, damit das Hundert voll wird.

Chrigi: Alles Gute, weiterhin viel Spass, Erfolg im Geschäft und natürlich Gesundheit wünschen wir Dir im Namen des ganzen Country & Western Clubs Bern!

- Das ganze Jahr hindurch ein bisschen Country Night Atmosphäre schnuppern? Jetzt ist auch das möglich: Mario, der jedes Jahr die stilvolle Bar in Ortschaften einrichtet und zusammen mit Karin auch betreibt, hat im Keller des Restaurants Löwen in Aarberg eine im Texas-Look gehaltene **Sports- & Dance Bar** namens **Longhorn** eröffnet. Immer Donnerstags finden dort Tanzabende statt; ein Besuch lohnt sich auch für Nichttänzer auf alle Fälle.  
(s. [www.longhorn-dancebar.ch](http://www.longhorn-dancebar.ch))



22nd

# WESTERNBALL

Samstag 9. März 2002

17:00 - 04:00 Festhalle Allmend - Luzern

SALOON +  
STEAKHOUSE



WIN A TRIP  
TO THE USA



Angy Burri  
of the  
APACHES

Jenny White

NYCOLE

Marco  
Gottardi

*Wild and Crazy*

Entertainment Show Bars Food and Drinks

**Vorverkauf**

WESTERNBALL Postfach 17 6000 Luzern 4

Ticket-Corner 0840 / 800 800

[www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)

[www.WESTERNBALL.ch](http://www.WESTERNBALL.ch)

# *News... Klatsch... Tratsch...*

---

- **MUSIC CITY USA** ist wieder da! Im nächsten Jahr produziert der MDR 12 neue Sendungen, die Ihr im Regelfall an jedem ersten Freitag im Monat gegen 23.30 Uhr sehen könnt. Wenn Ihr in den einen oder anderen Song schon mal Reinhören möchtet, besucht doch die Web-Seite [www.MusicCityUSA.de](http://www.MusicCityUSA.de).



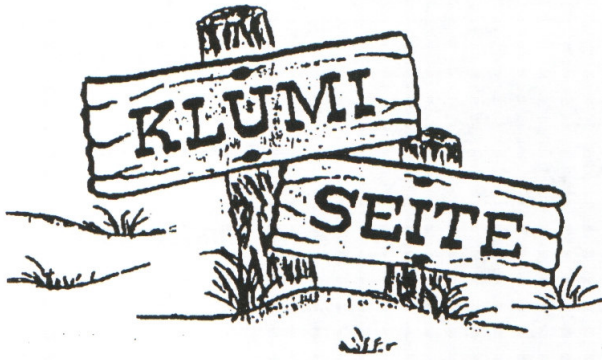
- Das **9. Int. Trucker- & Country Festival Interlaken** wird in der Zeit vom 28. - 30. Juni 2002 auf dem Flugplatzareal stattfinden. Die Themen für die drei Tage sind wie folgt gegliedert: Freitag, "Truckers- and Bikers-Night", Samstag, "American Country Night" und der Sonntag läuft unter dem Thema "Let's Party".



Die **Country Night Gstaad** wird etwas später als bisher über die Bühne gehen und zwar findet sie während des Wochenendes vom 20. - 22. September 2002 statt. Bitte neues Datum beachten und gleich im Kalender notieren.

- 2002 wird es kein **Singer- und Songwriter-Festival in Frutigen** geben. Grund: Finanznöte. Festivalgründer Aschi Maurer begründet den Verzicht mit dem letztjährigen Defizit. Gründe waren sicherlich das schlechte Wetter im letzten Sommer, andererseits aber auch ein zu breit gefächertes Musikkonzept mit allzu wenig bekannten Namen. Das Defizit hat laut Maurer die Firma Appalooza des Gurtenfestival-Veranstalters Philippe Cornu übernommen. Diese ist jedoch nach der einmaligen Beteiligung am letzten Frutiger Festival bereits wieder ausgestiegen. Es ist noch offen, ob es 2003 wieder ein Festival gibt. Mit dem "relativ unkommerziellen" Konzept sei es jedenfalls auch in Zukunft nicht einfach, genügend Publikum nach Frutigen zu bekommen. Das Singer- und Songwriter-Festival fand - mit einer Unterbrechung von 1997 bis 1999 - seit 1984 statt.
- Definitiv nicht mehr stattfinden wird das **Country Festival Worb**. Der organisierende Verein hat sich Mitte Januar – ebenfalls wegen ungenügender finanzieller Aussichten – aufgelöst. Es schmerzt sicher vor allem diejenigen, die seit Jahren eng mit der Schweizer und insbesondere Berner Festivalszene verbunden waren, wenn solche "Marksteine" plötzlich verschwinden. Aber so ist das Leben und wie das Beispiel Grindelwald zeigt, können im Country Bereich auch Gestorbene oder zumindest Totgesagte irgendwann auferstehen.
- Am 8. Februar feiern die **Sunday Skifflers** im Albigüetli ihr 40-Jahr-Jubiläum! Herzliche Gratulation auch von unserer Seite und der neuen CD viel Erfolg!
- **Martina McBride** und **Brooks & Dunn** werden dieses Jahr an den Olympischen Winterspielen in Salt Lake City auftreten. Das Show-Programm wird auch in ganz Europa ausgestrahlt. An der Eröffnungszeremonie werden auch die **Dixie Chicks**, **LeAnn Rimes**, **Rita Coolidge** and **The Deseret String Band/Bunkhouse Orchestra** teilnehmen.
- **LeAnn Rimes** hat sich in den Tänzer Dean Sheremet verliebt, der LeAnn nun einen Heiratsantrag gemacht hat... und LeAnn hat "Ja" gesagt. Einen Termin für die Hochzeit gibt es noch nicht.

- Auf dem Gelände des ehemaligen Tivoli-Parks in Höheischweiler beginnen im März 2002 die Bauarbeiten für die **Westernstadt Pullman City III**. Im Mittelpunkt des ersten Ausbauschlusses soll die Musikhalle stehen. Dort sollen Konzerte mit nationalen und internationalen Stars der Country-Szene zu hören sein. Die zweite Phase soll Ende Jahr und der komplette Ausbau mit Übernachtungsmöglichkeiten bis im Frühjahr 2003 abgeschlossen sein. Pullman City I und II sind im niederbayerischen Eging am See und in Haselfelde im Harz zu finden. Beide Parks erfreuen sich eines grossen Besucherzuspruchs. In Eging wurden im Jahr 2000 über eine Million Besucher gezählt.
- **Alan Jackson** und **George Strait** singen wieder ein gemeinsames Duett auf Jacksons neuen CD "Drive". Der Song heisst "Designated Drinker" und die CD ist seit dem 15. Januar 2002 auf dem Markt. Sie ist übrigens ein absoluter Renner und bedeutet für Jackson, sein Label Arista Nashville und die ganze RCA Gruppe (RCA, BNA und Arista) einen Rekord: Es platzierte sich mit 423'069 Verkäufen in der ersten Woche nach Erscheinen direkt auf Platz 1 der Billboard 200 Pop Charts. Vorher schafften dies aus dem Country Sektor nur gerade Garth Brooks, die Dixie Chicks, LeAnn Rimes, Tim McGraw und Faith Hill.
- Der Musikverlag Sony/ATV hat **Gretchen Peters** unter Vertrag genommen. "Damit", so Gretchen, "habe ich nun endlich die Freiheit, Songs zu schreiben und zu verlegen, die ich schon immer einmal schreiben wollte". Gretchen hat schon Lieder für **Shania Twain, Trisha Yearwood, Pam Tillis, George Strait, Martina McBride** und **Patty Loveless** geschrieben. Die aktuelle Single von Trisha Yearwood und Don Henley, "Inside Out", stammt auch aus Gretchens Feder.
- Nun ist es offiziell: **Gary Allans** "Smoke Rings In The Dark" hat in den USA Platin Status erreicht, das heisst, die CD verkaufte sich über eine Million Mal.
- Am 12. Dezember 2001 gaben sich **Ashley Judd** und Rennfahrer Dario Franchitti im Skibo Castle in Dornoch, Schottland, das "Ja-Wort". Mit dabei Ashleys Schwester **Wynonna Judd**, die mit einer Country Band für die Unterhaltung der Gäste sorgte.
- **Marion Möhring**, die Sängerin der Band **Autumn Leaves**, und Schwester von Hermann "The German" Lammers-Meyer wurde am 18. Januar um 13.00 Uhr Mutter. Wir gratulieren den Eltern zu ihrer Tochter Hannah Lisa. Und für die Statistiker: der kleine Erdling mass 52 cm und wog 3445 g.
- Am 28. Dezember 2001 haben sich **Brian Prout**, Schlagzeuger von **Diamond Rio**, und die Sängerin **Stephanie Bently** vermählt. Stephanie schrieb unter anderem den Hit-Song "Breathe" für **Faith Hill**.
- Anfangs Dezember hat **Travis Tritt** in der Mojave Wüste in Kalifornien das neue Musikvideo für seinen Song "Modern Day Bonnie And Clyde" ab seinem Album "Down The Road I Go" gedreht. Mit auf dem Video: Oscar-Preisträger Billy Bob Thornton.
- Der "We Were Soldiers" Soundtrack wird am 26. Februar 2002, ein paar Tage vor der Veröffentlichung des neuen **Mel Gibson** Films auf den Markt kommen. Der Soundtrack beinhaltet das Duett von **Johnny Cash** und **Dave Matthews** "For You". Daneben werden Songs von **Brooks & Dunn, Lee Ann Womack, Jamie O'Neal** mit **Michael McDonald, Train, Jars of Clay** und **Steven Curtis Chapman** darauf zu finden sein. Sony Nashville ist für das Projekt verantwortlich. Laut der Plattenfirma soll das meiste Material neu sein.



## ***KLUMI Seite***

*Die Seite der Klub-Mitglieder*

*Diese Seite ist für alle Mitglieder des CWCB reserviert!*

*Bringe Deine Wünsche an, äussere Dich über Positives und Negatives, lobe oder meckere, gratuliere und wünsche Glück, bringe Vorschläge und Ideen zu Papier, tausche, verschenke oder*

*verkaufe, suche Helfer, oder biete Deine Hilfe an, usw...*

*Hast Du Deinen alten Stetson zu verkaufen oder bist Du auf der Suche nach einem speziellen Musiktitel? – Hier kannst Du Dein Kleininserat setzen:*

### **Zu verkaufen:**



*Kombination in dunklem Leder:  
**Jupe und Gilet** mit schräg  
verlaufenden Fransen.  
(weitere Infos Tel. 031 812 02 32)*

*Alle Kleidungsstücke in  
**sehr gutem Zustand**  
(nur wenig getragen)*

### **Zu verkaufen:**

*(ohne Abbildung)  
Schwere **Wildlederjacke** mit langen  
Fransen. Für Cowboys und Cowgirls.  
(weitere Infos Tel. 031 812 02 32)*

### **Zu verkaufen:**



*Die **Indianerhose** schlechthin:  
Hellbraunes Wildleder mit Fransen  
entlang der Seitennähte.  
(weitere Infos Tel. 031 812 02 32)*

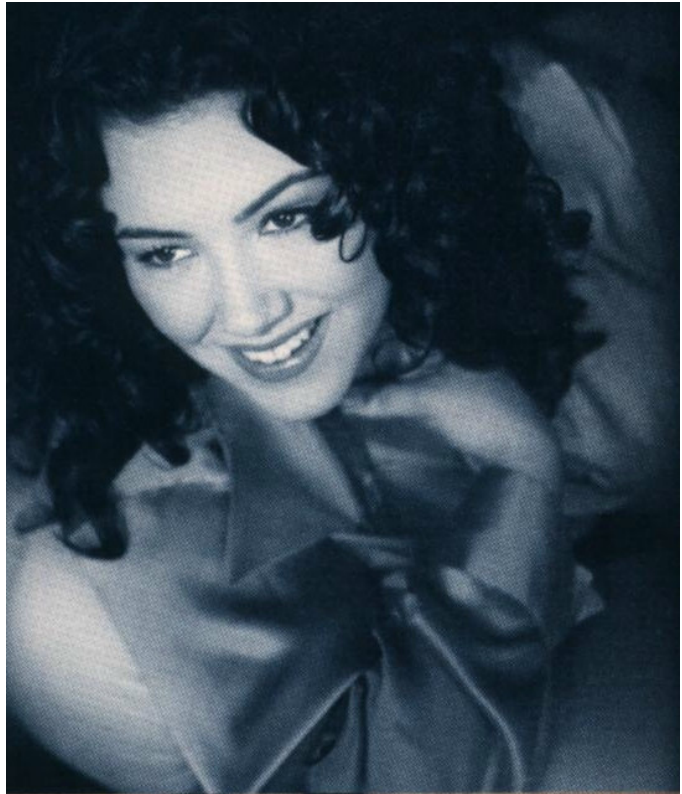
# *Mandy Barnett*

*am 20./21. Februar 2002 im Albisgüetli, ZH*

---

*Amanda Carol Barnett wurde als einziges Kind von Betty und Dan Barnett am 28. September 1975 in Crossville, Tennessee, geboren. Der Name Mandy wurde nach der Schauspielerin Amanda Blake benannt, welche Fräulein Kitty im Film "Gunsmoke" spielte.*

*Mandy fing bereits als fünfjähriges Mädchen an zu singen. Ihre Karriere begann, wie bei so vielen anderen Künstlern in der Kirche. Das erste Lied lernte sie bei ihren "Baptisten-Nachbarn", welche Mandy während des Tages hüteten. Mandys erster Auftritt vor Publikum war in einem Osterprogramm in der heiligen Kirche in Crossville, wo sie das Lied "Because He Lives" sang. Bereits damals schon traf sie jede Note des Liedes und füllte den Text mit Emotionen.*



*Es zeichnete sich bereits früh ab, dass Mandy eine Gesangskarriere starten wird, benützte sie doch als Kind das Fisher-Price-Spielzeug-Stethoskop als Mikrofon... Ihre Mutter, eine Buchhalterin, realisierte früh, dass Mandy eine Gesangsqualität besass, welche nur wenigen Erwachsenen Sängern vorbehalten war. So förderte sie Mandys Talent und verhalf ihr zu Auftritten vor Publikum. Mandy sang in Kirchen mit Gospelgruppen, an Talentfestivals, bei Mietertreffen, Bowlingbahnen, in Honky Tonks usw. Weitere Auftritte folgten, so sang sie die Nationalhymne an der Cumberland County Fair sowie an politischen Zusammenkünften für den Tennessee-Gouverneur Lamar Alexander und den damaligen Senator und zukünftigen Vize-Präsidenten der USA, Al Gore.*



*Mit 9 Jahren arrangierte Mandys Vater eine professionelle Aufnahmesession und das Resultat war die Herausgabe eines Gospel-Albums in Form einer ersten kommerziellen Kassette. 1986, als Mandy 10 Jahre alt war, trat sie für zwei Jahre im Sommer-Theater im Dollywood Themenpark in Pigeon Forge, Tennessee, auf. In Dollywood sang sie damals "Happy Birthday" als Dolly Parton selbst aus einem sehr grossen Kuchen herausprang. In Dollywood gewann sie gegen 2500 Konkurrenten, , Erwachsene und Kinder, die Auszeichnung als "Best Country Act" beim "Dollywood Talentsuche-Wettbewerb", welcher ihr einen 500 \$ Preis einbrachte, mit dem sie in*

*Nashville ein professionelles Demotape aufnehmen konnte.*

Mandy's Mutter begann alsdann eine Telefonkampagne, um ihre 12-jährige Tochter in die berühmte Radio Show "Midnight Jamboree" zu bringen, welche jeweils live aus Nashville's Ernest Tubb Record Shop gesendet wurde. Unglaublich, aber die Mühe hat sich ausbezahlt, Mandy wurde in das Programm aufgenommen. Opry Star und Gast-Show-Gastgeber George Hamilton IV war überrascht über das, was er da hörte. Er schwärmte von Mandy's Gesangstalent und sagte: "Sollten da draussen einige Produzenten unter den Zuhörern sein, so ruft doch gleich an!". Und siehe da, ein Produzent rief an. Der Anruf kam von Billy Strange, der bei MCA Universal Records unter dem Industrie-Mogul Jimmy Bowen arbeitete.



Man sprach über Mandys reife Stimme sowie ihre einfühlsamen, geschickten Interpretationen als Sängerin. Mandy war erst 12 Jahre alt, als Justin Tubb sie wie viele berühmte Stars in die Grand Ole Opry als Teil einer Tribute Show für seinen Vater einlud. Mandy sang damals Patsy Cline's "Crazy" und Familienfreund und Opry Dancer Melvin Sloan nahm Mandy hinter die Bühne, um dort alle Opry Stars zu treffen.



Jimmy Bowen persönlich offerierte der 13-jährigen Mandy einen Plattenvertrag mit Universal Records an. Sie nahm zwei Demotapes für Universal auf, bevor Bowen das Label verliess, um zu Capitol Nashville zu wechseln, er nahm Mandy mit. Sie nahm weiterhin Demos auf, ging dann mit Bowen von Capitol zu seinem eigenen Liberty Records Label, ging von einem Produzenten zum anderen, aber keinem von diesen war es möglich, etwas aus Mandys immensem Talent zu machen. Mandy arbeitete hunderte von Stunden in den Studios und die Labels zahlten nahezu 400'000 \$ Studiokosten, um herauszufinden was für

eine Art von Musik zu ihr passt. Jimmy Bowen brachte Mandy mit der Songschreiberin, Produzentin und Sängerin Gail Davies als ihre Mentorin zusammen. Aber trotz aller Jahre der Bemühung und der hunderten von Liedern, welche aufgenommen wurden, entstand kein Album.

Zusehends begann Mandy in den Studios nach und nach ihren Stil zu entfalten. Mit 16 Jahren konnte sie in einer wöchentlichen Bluegrass-Show am Fairfield Glade Resort singen und so ihre Live-Auftritte verfeinern.

Mandy besuchte die Cumberland County High School in Crossville, wo sie 1993 abschloss. Während der High School wurde sie als Sekretärin für die zukünftigen Farmer von Amerika und zugleich als "School Prom Queen" gewählt. Mandy portraitierte Annie Oakley in der Cumberland County High School Produktion von "Annie – Get Your Gun" und



machte in einer Fifties-Rückschau unter dem Namen "Brand New Beat" teil. Sie startete ihr professionelles Theaterdebüt im Cumberland Country Playhouse als Prudie Cuff in "Pump Boys and Dinettes".

Als Mandy 17 Jahre alt war, liessen sich ihre Eltern scheiden. So entschied sich Mandy, nach Nashville zu gehen und dort ihre Plattenkarriere zu starten. Sie hielt sich mit Jobs im Ponderosa Steak House, in Eisdielen, in Büros sowie in einem Haus für geistig behinderte Frauen usw. über Wasser. Aber der Traum einer Gesangskarriere liess sie nicht los. Im Dezember 1993 lief ihr Plattenvertrag aus, ohne dass jemals ein Album von dem Material, das sie zusammen mit Gail Davies in etlichen Stunden aufgenommen hatte, herauskam.

Mandy wurde erst bekannter, als sie im Alter von 18 Jahren im Musical "Always... Patsy Cline" im Original Haus der Grand Ole Opry, dem historischen Ryman Auditorium, auftrat.

Mandy hörte eines Tages zufällig etwas über das Casting. An dem Morgen als dieses stattfand, stieg sie schnell in einen alten Rock, holte die Polaroid-Kamera hervor und machte ein Bild von sich selbst, sitzend auf einem Friedhof und hetzte dann zum Casting. Schliesslich sah sie weniger aus wie Patsy als all die andern über 400 hoffnungsvollen Bewerber aus 33 Staaten, sowie Canada. Die Show-Produzenten hörten jedoch ihre Stimme, den besonderen Gesangs-Stil, den niemand anderes besass, und Mandy bekam die Rolle.

Im April 1994 begann das Musical über das Leben von Patsy Cline, als eine zwei Frauen Show. Die Show beinhaltete 25 Patsy Cline-Songs und MCA Records brachte 1995 ein Soundtrack-Album mit 18 klassischen Cline Songs, gesungen von Mandy, heraus.



Mandy portraitierte Patsy Cline in 67 Shows von April bis Oktober 1994 und in 91 Shows von April bis

Oktober 1995. Mandys gefühlvoller Gesang erweckte fast auf unheimliche Weise Patsy Cline zum Leben und sie erntete dafür tosenden Applaus wie auch lobende Kritiken von der Presse.

Ihre Rolle in "Always... Patsy Cline" öffnete Mandy manche Tür im Musikbusiness. So erhielt sie bei den Nashville Music Awards eine Nomination als "Female Vocalist of the Year" und von Asylum Records einen neuen Plattenvertrag. Die Spielsaison von "Always... Patsy Cline" endete im Oktober 1995 und Mandy verbrachte den Sommer im Studio an den Aufnahmen ihres Debut-Albums. Das Album wurde vom Asylum Records-Präsidenten Kyle Lehning und Produzenten Bill Schnee, der durch seine Arbeit mit Sängerinnen wie Whitney Houston, Barbara Streisand und Natalie Cole bestens bekannt ist.



Ihr erstes Album "Mandy Barnett" wurde im Februar 1996 veröffentlicht. Die drei Single-Auskopplungen "Now That's All Right With Me", "Maybe" und "A Simple I Love You" landeten allesamt in den Billboard-Charts. Im Weiteren wurden drei Videos für "Now That's All Right With Me", "Maybe" und "Planet Of Love" produziert.

Mandy wurde in den All-Star Chor bei der 1996 Benefit-Single "Hope" integriert, in welchem Künstler wie Vince Gill, Faith Hill, Trisha Yearwood und Tim McGraw mitwirkten und ging während des Sommers 1996 mit auf eine grössere Tournee.. Mandy sang Backing-vocals auf Kim Richeys Album "Bitter Sweet" (1997). Sie wirkte zudem bei den Backing-Vocals bei einem neuen Song auf dem "Greatest Hits" Album von Gail Davies mit und ging mit Ihr 1997 auf Tour.

Mandy lieferte drei spektakuläre Songs im Soundtrack-Album "Traveller", wo Bill Paxton, Mark Wahlberg und Julianna Margulies als Schauspieler mitwirkten.

Im Dezember 1997 bis Januar 1998 kehrte Mandy nochmals ins Ryman Auditorium nach Nashville für die Aufführung von "Always... Patsy Cline" zurück. 1998 nahm Mandy drei Duett-Songs auf, zwei mit Don Walser auf dessen Album und einen mit der talentierten Songwriterin Kim Richey auf dem "Will Sing For Food" Benefit-Album. Mandy testete während ihrer Konzerte 1997 und 1998 etliches neues Material und arbeitete mit dem legendären Produzenten Owen Bradley sowie seinem Bruder, dem berühmten Gitarristen Harold Bradley zusammen für die Aufnahmen zu ihrem neuen Album.



Mandy steuerte einen Song beim Soundtrack "A Walk On The Moon", einen Cover des Gene Pitney Klassikers "Town Without Pity" bei.

Endlich nach viel Arbeit und voller grosser Erwartung kam 1999 ihr neues Album mit dem Titel "I've Got A Right To Cry" auf Sire Records auf den Markt.



Ich habe beide Mandy Barnett Alben in meiner Sammlung und kann jedem raten, eines ihrer Konzerte vom 20. und 21. Februar 2002 im Albisgüetli zu besuchen.  
Eine sensationelle Sängerin!

Lotti Hutmacher



## Discografie Mandy Barnett



**GOOD ROCKIN' TONIGHT**  
The Legacy of Sun Records  
 Label/N°: London-Sire  
 31165-2  
 Track: 16. YOU WIN AGAIN

Produced by Andy Paley  
 Released: October 2001  
 The Jordanaires are behind Mandy on this "unlisted" bonus track.

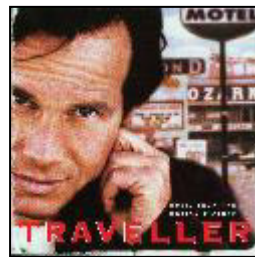


**A WALK ON THE MOON**  
Music From The Motion Picture  
 Label/N°: Sire Records  
 31041-2  
 Produced by Andy Paley  
 Released: March 1999



**SPACE COWBOYS**  
Music From The Motion Picture  
 Label/N°: Malpaso/WB  
 47848-2  
 Track: I ONLY HAVE EYES FOR YOU  
 Produced by Matt Pierson

Released: August 2000



**TRAVELLER**  
Music From The Motion Picture  
 Label/N°: Asylum Records  
 62030-2  
 Tracks: DREAM LOVER, SEARCHING, and DARK MOON

Produced by Andy Paley  
 Released: April 1997



**ALL THE LONELY SONGS BY JOHN PENNELL**  
Songs by John Pennell  
 Label/N°: JPE Records  
 CD-0001  
 Track: NO ONE KNOWS  
 Produced by John Pennell  
 Released: December 1999



**I'VE GOT A RIGHT TO CRY**  
Mandy Barnett  
 Label/N°: Sire Records  
 31046-2  
 Produced by Owen Bradley, Harold Bradley, Bobby Bradley, and

Mandy Barnett  
 Released: April 1999



**DROP DEAD GORGEOUS**  
Motion Picture Soundtrack  
 Label/N°: Sire Records  
 31067-2  
 Track: BEAUTIFUL DREAMER

Produced by Andy Paley  
 Released: July 1999



**ALWAYS... PATSY CLINE**  
Original Cast Recording  
 Label/N°: MCA Records  
 MCAD-11205  
 Cast album produced by Steve Tillisch

Released: March 1995



**ELECTION**  
Music From The Motion Picture  
 Label/N°: Sire Records  
 31057-2  
 Track: IF YOU'LL BE THE TEACHER  
 Produced by Andy Paley

Released: April 1999

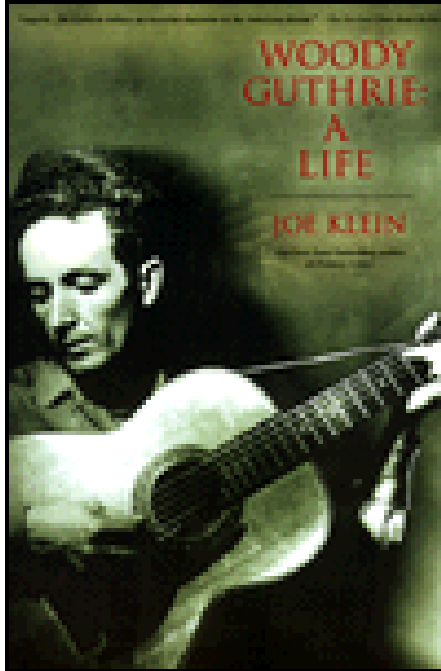


**MANDY BARNETT**  
Mandy Barnett  
 Label/N°: Asylum Records  
 61810-2  
 Produced by Bill Schnee and Kyle Lehning  
 Released: February 1996

# Das lesenswerte Buch

Woody Guthrie - Die Biographie

Joe Klein: Woody Guthrie - Die Biographie (Econ Ullstein List Verlag GmbH & Co. KG, München)



1980 erschien bei Random House in New York die wahrscheinlich auskunftreichste Biographie über den amerikanischen Folkhelden Woody Guthrie: "Woody Guthrie: A Life" von Joe Klein, seines Zeichens Redakteur des "New Yorker" und Autor der Bestseller "Mit aller Macht" und "Im Namen der Ehre". Und diese Biographie ist nun - ganze 21 Jahre später! - endlich auch auf deutsch erschienen. Wie weit diese lange Wartezeit mit der relativen Unbekanntheit Woody Guthries im deutschsprachigen Raum - mit Ausnahme der Country-, Folk- und Blues-Interessierten, die keine besonders grosse Population ausmachen - sei dahingestellt, - doch die deutsche Fassung von Woodys Autobiographie (die gab's tatsächlich mal) ist so gut wie nirgends mehr zu finden.

Es war also höchste Zeit für eine Alternative, war doch Woody Guthrie einer der wichtigsten amerikanischen Songschaffenden überhaupt,

dessen Werk nicht nur Bob Dylan, sondern die gesamte Country- und Folkmusik der nachkommenden Generationen entscheidend geprägt hat. Eine Alternative aber kann man dieses Buch nicht nennen: Es ist in jeder Hinsicht die bessere Wahl! Einerseits wegen des Abstands des Autors mit dem Porträtierten, insbesondere auch in zeitlicher Hinsicht, andererseits durch den kritischen Blick auf den Menschen und insbesondere den Mythos Woody Guthrie. Woodys Leben wird im Bezug zu seiner Zeit- den 30er und 40er Jahren - und deren politischen Problemen, sowie im Bezug zu der Entwicklung der amerikanischen Folk-Musik jener Jahre gezeigt.

Der erste Mythos, derjenige des radikalen Linken und Kommunisten, wird, wenn auch nicht ganz zerstört, so doch stark angekratzt. Woody zeigt sich dagegen oft als eher unpolitischer Mensch, dessen Gesinnung mehr aus dem Gefühl als aus dem Kopf heraus entstand, und der sich oft mehr aus Trotz gegenüber dem Altbestandenen und Überholten zu damals umstürzlerischen Meinungen bekannte.

Der zweite Mythos, der Mythos des Heiligen, wird gänzlich bachab geschickt: Stattdessen treffen wir auf einen schwierigen Menschen, der sich oft völlig daneben benahm, der klaute, soff und immer wieder sexistische Liebesbriefe an beinahe unzählige Frauen aus seinem Bekanntenkreis schrieb. Dann muss man sich aber immer wieder fragen, ob er denn überhaupt wusste, was er tat, denn die Erbkrankheit, an der er schliesslich starb, griff sein Gehirn so sehr an, dass er sich überhaupt nicht mehr unter Kontrolle hatte. Diese Krankheit, Chorea Huntington, die wie eine Mischung aus Schizophrenie und Parkinson erscheint, wird in diesem Buch sehr gut, aber auch erschreckend ausführlich beschrieben.

Wer dieses Buch liest, kommt nicht umhin, Sympathien, die er für Woody Guthrie empfand, abzulegen, doch muss man immer relativieren: Wieviel war der Mensch Woody Guthrie und wieviel war seine Krankheit?

Woody Guthrie tritt uns gegenüber als genialer Dichter und Improvisator von Protestsongs und Kinderliedern, als unheimlich kreativer Kopf und liebevoller Vater, aber auch als kranker Mensch, der nicht mehr wusste, was er tat und dadurch das Leben seiner Frau und seiner Kinder mehrfach bedrohte; als Rufer in der Wildnis, der nicht wollte, dass das Volk alles als gegeben hinnehmen sollte, der aber doch keine Chance gegen sein eigenes tragisches Schicksal hatte; kurz: als tragische Figur. Tragischer als Hank Williams, denn dieser hatte seinen frühen Tod selbst verschuldet. Woody aber konnte nichts dafür...

Alex Lüdi

Randbemerkung: Arlo Guthrie, Woodys Sohn und selber Musiker, ist inzwischen aus dem Alter raus, in dem Chorea's Huntington auftritt und dürfte von dieser schrecklichen Krankheit wohl verschont geblieben sein. Zum Glück, kann man da nur sagen.



## Live Music

23. Februar 2002	20.00 h	Party mit DJ René (Stammgäste kochen)
09. März 2002	20.00 h	Tessinerabend mit Duo Doppia Linea
20. April 2002	20.00 h	Andy Martin & Band
01. Juni 2002	16.00 h	Honky Tonk Pickers, Marc & The Boilded Crawfish
19. Oktober 2002	20.00 h	Nevada
16. November 2002	20.00 h	Big Bones
07. Dezember 2002	20.00 h	The Honky Tonk Pickers "Chlause Country"

Telefon  
031/992 60 35



Es freuen sich auf Ihren Besuch:

**Familie Ida und Yves Sunier-Gächter**, Restaurant Acher  
Kornweg 15/Bethlehemacker, 3027 Bern

## Neal McCoy

**Name:** Hubert Neal McGaughey

**Geburtsdatum:** 30. Juli 1958

**Geburtsort:** Jacksonville, Texas

**Haarfarbe:** Schwarz

**Augenfarbe:** Braun

**Wohnsitz:** Longview, Texas

**Eltern:** Vater Hubert Neal McGaughey Sr., Stiefmutter De-  
lores; Mutter Virginia McCoy,  
Stiefvater Dan; ironischerweise  
heiratete Neals Mutter einen  
Mann mit dem Nachname  
McCoy

**GESCHWISTER:** Schwester  
Barbara, Bruder Gary

**Ehefrau:** Melinda, verheiratet  
seit dem 24. Oktober 1980, "Das  
Geheimnis ist: so findest Du  
besser jemanden, der Dich un-  
terstützt. Meine Frau dachte  
nicht, dass sie einen Künstler  
heiratet, sie heiratete damals einen Schuhverkäufer, und sie dachte, dass sie einen  
Ehemann haben würde, der nachts zu Hause ist. Aber sie hat es nicht. Und manch-  
mal fasse ich es kaum, dass sie mich so duldet."

**KINDER:** Tochter Miki, geboren am 12. März 1986; Sohn Christian Swayde, geboren  
am 11. Juni 1994

**Nationalität:** Halb Irish, halber Filipino; Neal spricht von sich als "Texapino"

**BAND:** Justice

**Lieblingsfarbe:** Blau

**Lieblingsnahrung:** Doppelter Cheesburger mit nur Mayonnaise und Kopfsalat

**Lieblingsgetränk:** Yoo-Hoo Schokolade-Drink

**Lieblingssongs:** "The Dance" von Garth Brooks, "Someone To Watch Over Me"  
von George Gershwin

**Lieblingsalben:** alles von Nat King Cole und Frank Sinatra

**Lieblingssfilme:** "Gone With The Wind" und "Rudy"

**Lieblingsschauspieler:** Henry Fonda, Dustin Hoffman, Al Pacino

**Lieblingsschauspielerin:** Sandra Bullock, Demi Moore



**Musikalische Einflüsse:** Charley Pride, Frank Sinatra und Michael Jackson

**Grosser Durchbruch:** Neal wurde von Janie Fricke entdeckt, als er an einem Gesangswettbewerb in Dallas mitmachte und dort Ronnie Milsap, "It Was Almost Like A Song" sang. Janie war so beeindruckt, dass sie den 23jährigen Neal gleich Charley Pride vorstellte.

**Über Charley Pride:** "Er hielt mich immer an, weiterzumachen. Eine der Sachen, für die ich ihm dankbarsten-sehr dankbar bin ist, dass er mich dazu stresste-aufforderte, immer mich selbst zu bleiben."

**TRAUMCDuet-cPartnerTraumduettpartner:** Elvis Presley

**NÄCHSTENLIEBEWohltätigkeit:**

gründete-1995 gründete er das "Ost-texasengel-NetzEast Texas Angel Network", 1995,um Familien mit der Kindern mit den Terminal-oder- lebensgefährlichen Krankheiten zu helfen. Bis jetzt hat die Organisation mehr als \$ 700.000 angehobeneingegenommen

**AUF MUSIKÜber Musik:** "Ich bin nicht nicht-herausauf der Bühne, um die Welt zu verändern, oder eine Anweisungmit jedem Song mit jedem Sengenin Statement abzugeben, ich bin ich-herausauf der Bühne, um, die Leute zu unterhalten. Ich glaube, dass ich in die Welt gesetzt wurdeauf diese Masse gesetzt wurde, auf Stadium zu erhaltenum auf die Bühne zu gehen und den Leuten etwas GGlück zu holen-den Leutenvermitteln. An einem-meinen Konzerten fordere ich sie auf, mitzusingen, mitzuklatschen und -wünsche ich sie entlang singen und entlang klatschen und viel zu tanzen, lachen und möglicherweise sogar schreien wenig ein wenig zu schreien. Wenn sie gehen, wünsche ich mir, dass sie so fühlen wie ich und auch glücklich sind."



**ALBEN:** Bei diesem Moment (1990), wo für immer (1992) anfängt, singles kein Zweifel über ihn (1994), Sie Liebe Gotta, die (1995), Neal McCoy (1996), größte Hits (1997), an ihm gut seien Sie (1998), die Lebensdauer des Beteiligten (1999), (2000) Oberseite 10 der Anschlagtafel 24-7-365: " Kein Zweifel Über Ihn " (Nr. 1, 1994); " Wink " (Nr. 1, 1994); " die Stadt setzte das Land zurück in mich " ein (Nr. 5, 1994); " Für Eine Änderung " (Nr. 3, 1995); " Sie Sind Playin ' Unser Song " (Nr. 3, 1995); " Sie Liebe Gotta Die " (Nr. 3, 1996); " Dann Können Sie Erklären Mir Lebe wohl " (Nr. 4, 1996); " Die Erschütterung " (Nr. 5, 1997)

**Alben:** "At This Moment" (1990), "Where Forever Begins" (1992), "No Doubt About It" (1994), "You Gotta Love That" (1995), "Neal McCoy" (1996), "Greatest Hits" (1997), "Be Good At It" (1998), "The Life Of The Party" (1999), "24-7-365" (2000) Billboard Top 10 Singles: "No Doubt About It" (No. 1, 1994); "Wink" (No. 1, 1994); "The City Put The Country Back in Me" (No. 5, 1994); "For A Change" (No. 3, 1995); "They're Playin' Our Song" (No. 3, 1995); "You Gotta Love That" (No. 3, 1996); "Then You Can Tell Me Goodbye" (No. 4, 1996); "The Shake" (No. 5, 1997)

**~~AKTUELL SINGLE: "Jeder Mann Für"~~**

**FANCLUB:**

Fanclub Neal McCoy  
c/o Patsy Williams  
P.o. Box 9610  
Longview, Tx 75608-9610

Lotti Hutmacher

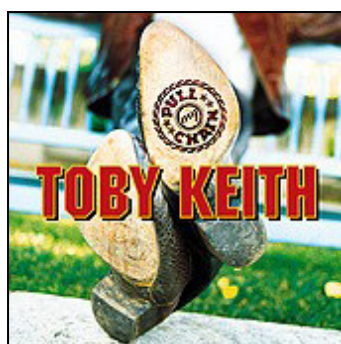
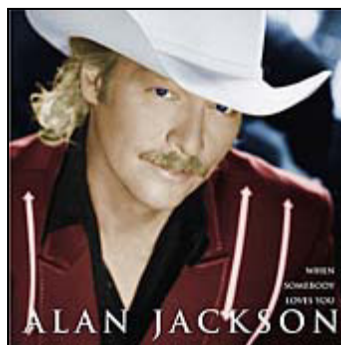
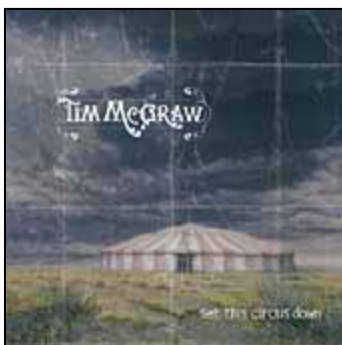
*Mit freundlicher Genehmigung von "Country Weekly". Auszug aus "Country Weekly" vom 4. Oktober 2000*

**Neal McCoy live**  
am 5. und 6. März im Schützenhaus Albigüetli, ZH  
anlässlich des 18. Internationalen Country Music Festivals

# Billboard No 1 Hits des Jahres 2001

Dies ist eine Aufstellung der gesamten Nr. 1 Billboard-Hits des vergangenen Jahres. Daraus kann man einiges ableiten, zum Beispiel: es gab während 15 Wochen 15 verschiedene Hits. Davon wurden 4 von Frauen gesungen. Nur zwei Mal gab es ein wirkliches Gerangel um Platz 1 und zwar Toby Keith mit "You Shouldn't Kiss Me Like This" und Diamond Rio mit "One More Day", ansonsten war die Sache immer klar. In der heute ziemlich schnellebigen Zeit erstaunte mich doch, dass es die Band Lonestar schaffte, sich 7 Wochen hintereinander auf Platz 1 zu positionieren. Brooks & Dunn hatten auch ein sehr erfolgreiches Jahr hinter sich; einmal mit 6 Wochen und mit der zweiten Auskopplung ihres Albums den Song "Only in America" immerhin noch einmal Nr.1. Dazu wurden ihre Konzerte ausgezeichnet mit "The Best Country Tour On The Year".

Wenn man die Gesamtleistung als solches anschaut, muss man sagen, dass der absolute Sieger dieses Jahres wohl Toby Keith war. Er brachte 3 verschiedene Hits auf Platz eins und mit "I Wanna Talk About Me" konnte er sich gleich 5 Wochen an dieser Position halten. Mit "Where I Come From" schloss wahrscheinlich Alan Jackson sein überaus erfolgreiches Album "When Somebody Loves You" ab. In der letzten Woche des Jahres schaffte Alan noch Platz Nr. 1 mit "Where Were You, When The World Stopped Turning". Nach der CMA Show war auch für die Radiostationen dieses Lied nicht gleich frei verfügbar und so behalf man sich am Anfang, indem man die Live-Variante, eine Kopie vom Video, abspielte.



Titel	Interpret	Wo	Wo	Wo	Wo	Wo	Wo	Wo
My Next Thirthy Jears	Tim McGraw	1	2					
Born to Fly	Sara Eavens	3						
Without You	Dixie Chicks	4						
Tell Her	Lonestar	5	6					
There Is No Arizona	Jamie O`Neal	7						
But For The Grace Of God	Keith Urban	8						
You Shouldn` t Kiss Me Like This	Toby Keith	9						
One More Day	Diamond Rio	10						
You Shouldn` t Kiss Me Like This	Toby Keith	11						
One More Day	Diamond Rio	12						
Who I Am	Jessica Andrews	13	14	15				
Ain` t Nothing Bout You	Brooks & Dunn	16	17	18	19	20	21	
Don` t Happen Twice	Kenny Chesney	22						
Grown Men Don` t Cry	Tim Mc Graw	23						
I` m Already There	Lonestar	24	25	26	27	28	29	30
When i Think About Angels	Jamie O`Neal	31						
Austin	Blake Shelton	32	33	34	35	36		
I` m Just Talkin About Tonight	Toby Keith	37						
What I Really Meant To Say	Cyndi Thomson	38	39	40				
Where I Come From	Alan Jackson	41	42					
Only In America	Brooks & Dunn	43						
Where I Come From	Alan Jackson	44						
Angry All The Time	Tim Mc Graw	45	46					
I Wanna Talk About Me	Toby Keith	47	48	49	50	51		
Where Were You	Alan Jackson	52						

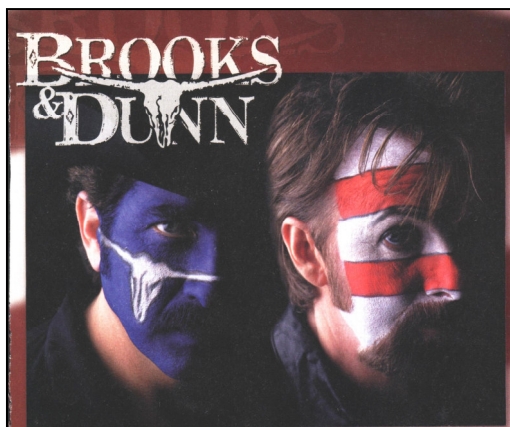


**Cyndi Thomson**

*Erwin Zosso*



**Toby Keith**



**Brooks & Dunn**

# *Pam Tillis*

26. Februar 2002 im Albisgütli

Als Pam Tillis 1994 auf die Bühne der Grand Ole Opry in Nashville kam, um den Award als beste weibliche Sängerin des Jahres, der Country Music Association entgegenzunehmen, rief sie, "Ich liebe diese Stadt!". Die Zuschauer bestätigten, dies sei eine gegenseitige Liebe. Nach Meinung des Publikums war es mehr als ihr blosses Talent; es sind Jahre der künstlerischen Entwicklung, der Selbstentdeckung und - in Pams Worten "verbissener Entschlossenheit".



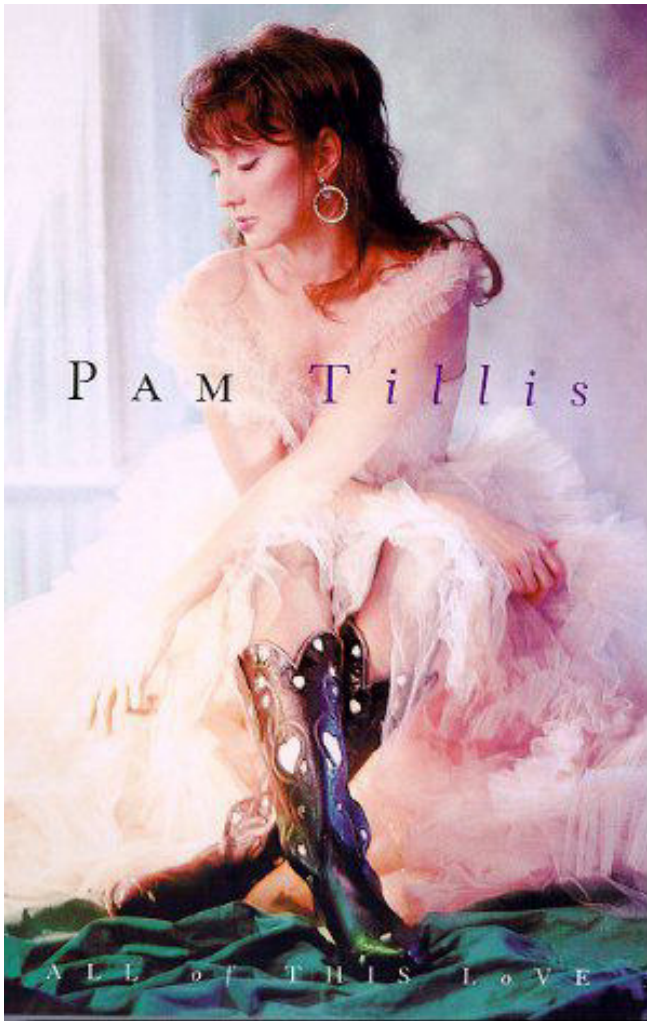
Zwei aufeinander folgende Platin-alben und zahlreiche Top 10 Singles ("Don't Tell Me What To Do", "When You Walk In The Room" und "Mi Vida Loca") sind Meilensteine in Pams Karriere. Sie ist ein Beispiel einer zielstrebigen aber dennoch nicht humorlosen Künstlerin.

Sie ist ein Beispiel einer zielstrebigen aber dennoch nicht humorlosen Künstlerin.

"All This Love", Pams, neuestes Album kennzeichnet den Anfang einer Rolle, die nur sehr wenigen Frauen in der Country Music Szene innehaben: der alleinigen Produzentin. Sie war bereit, die grössere Verantwortung dieser Position zu übernehmen. "Ich engagierte mich in allem was ich tat." In Plant City, Florida, kam Pam 1957 als erstes von fünf Kindern der Country Music Legende Mel Tillis zur Welt. "Ich weiss nicht genau, ob ich singend zur Welt kam, mein Vater sagte aber, dass ich den ungewöhnlichsten Schrei ausstiess, den er je hörte."

Mitte der achtziger Jahre kehrte sie nach Tennessee zurück und begann ihre Arbeit als Songwriterin und trat in verschiedenen Clubs auf. 1990 unterzeichnete Pam bei Aristas Nashville einen Vertrag. Trotz ihres Erfolges sagt sie, "Show business ist ein Business wo du dich immer und immer wieder neu bestätigen musst."

Pam sagt von sich, wenn sie sich in fünf Worten beschreiben müsste, würde sie sich als introvertiert, extrovertiert, kreativ, unabhängig und hartnäckig bezeichnen.



## **All This Love**

1. **"Deep Down"** -Written by Walt Aldridge and John Jarrard
2. **"Mandolin Rain"** -Written by Bruce Hornsby and John Hornsby
3. **"Sunset Red And Pale Moonlight"** -Written by Angelo and Kim Richey
4. **"It's Lonely Out There"** -Written by Bob DiPiero and Pam Tillis
5. **"The River And The Highway"** -Written by Don Schlitz and Gerry House
6. **"You Can't Have A Good Time Without Me"** -Written by Lewis Anderson, Lisa Silver, and Russell Smith
7. **"Betty's Got A Bass Boat"** -Written by Lewis Anderson, Lisa Silver, and Russel Smith
8. **"Tequila Mockingbird"** -Written by Pam Tillis and Mel Tillis Jr
9. **"No Two Ways About It"** -Written by Greg Barnhill, Kim Carnes, and Vince Melamed
10. **"All This Love"** -Written by John Paul Daniel, Chapin Hartford, and Jule Meddlers

Übersetzt von Chrigi Stebler und  
Monika Wüthrich

## **Country-music-live**



**H. Canonica & H. Rickli**

**Reservation unter**

**032 / 313 16 54**

**02. Februar ab 20.30 h**

**Andy Martin**

**01. März ab 20.30 h**

**Honky Tonk Pickers**

**06. April ab 20.30 h**

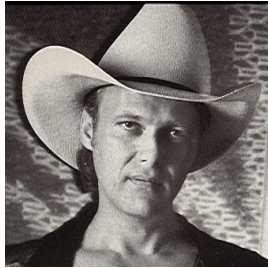
**Cherokee**

**Herzlich laden ein CCG und das Bahnhöfli-team**

# Happy Birthday

Runde Geburtstage kurz erwähnt

Am 21.1.1942 wurde Davis Mac in Lubbock, Texas geboren. Er komponierte („In the Ghetto“, 1969 von Elvis gesungen). Weitere Songs für O. C. Smith „Friend, Lover, Woman, Wife“ und für Bobby Goldsboro „Watching Scotty Grow“. In den 70er Jahren schaffte er immer wieder den Sprung in die Country Charts. Seinen grössten Erfolg verbuchte er 1972 in der Pop Szene mit dem Song „Baby Don't Get Hooked On Me“ und nahm dafür die Goldene Schallplatte entgegen.



Der 12.1.1952 ist der Geburtstag von **Ricky Van Shelton** (Danville, Virginia). Er hatte mit „Wild-Eyed Dream“ 1987 seinen ersten Hit. Er war der Gewinner des CMA Horizon Award 1988. Im gleichen Jahr wurde er Mitglied der Grand Ole Opry.

Am 22.1.1952 erblickte Teddy Gentry in Fort Payne, Alabama das Licht der Welt. Er ist Bassspieler der Gruppe „Alabama“, einer der in den 80er Jahren erfolgreichsten Bands.

26.2.1932 ist das Geburtsdatum von **Johnny Cash**, als John R. Cash in Kingsland, Arkansas geboren. Seinen ersten Hit hatte er 1955 und ein Jahr später den Nr. 1 Hit „I Walk The Line“. Man könnte noch viele Hits und Erfolge aufzählen; die würde aber mehrere Seiten benötigen (es gibt ja schon Bücher über ihn...).

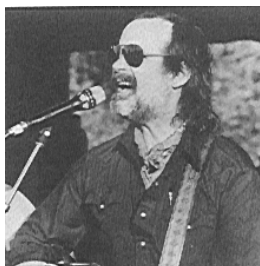


Am 4.2.1962 wurde **Clint Black** als Clint Patrick Black in Long Branch, New Jersey geboren, heute wohnhaft in Houston, Texas. Sein erster Nr. 1 Hit war 1989 „A Better Man“.

Am 7.2.1962 **Garth Brooks** in Luba, Oklahoma zur Welt. Als Troyal Garth Brooks wuchs er in Yukon auf. Seine steile Karriere begann 1989 mit dem Debütalbum „Garth Brooks“. Von da an übertrumpfte er alles, was all die Musiker vor ihm erreicht hatten: Über zwanzig Nr. 1 Hits; er verkaufte über 60 Millionen Alben, kassierte zahlreiche Awards und Musik Preise und bei seinen Auftritten waren die Tickets innerhalb von Stunden ausverkauft.



Am 16.3.1942 wurde Jerry Jeff Walker als Ronald Clyde Crosby in Oneonta, New York geboren. Er komponierte „Mr. Bojangles“. Er gilt auch als einer der geistigen Führer der neuen Country Music Bewegung der 70er Jahren in Austin, Texas. Nach den 80er Jahren geriet er etwas in Vergessenheit.



Der 19.3.1942 ist der Geburtstag von **Richard J. Dobson**, Sänger und Songwriter, geboren in Tyler, Texas. Zu seinen ersten Erfolgen als Komponist gehören „Baby Ride Easy“ (Carlen Carter & Dave Edmunds) und „Piece Of Wood And Steel“ (David Allen Coe). Auch Nanci Griffith, Steve Earl und Townes van Zandt haben Lieder von ihm aufgenommen.

Am 12. 3. 1952 wurde Marshall Wilborn geboren. Er ist der Bluegrass-Bassist und Ehemann von Lynn Morris.

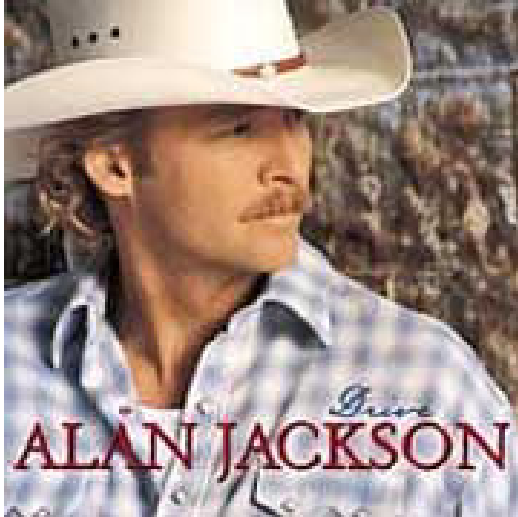
Monjur

# Die hörenswerte CD

**Alan Jackson**

**„Drive“**

(Arista Nashville - 2001)



Während der nächsten 12 Monate wird jeder Künstler, egal aus welcher Sparte, Songs mit Bezug auf den 11. September 2001 veröffentlichen.

Eine der ersten Produktionen, "Where Were You (When The World Stopped Turning)", ab dem Album "Drive" von Alan Jackson hat die Messlatte für alle Folgenden jedoch bereits sehr hoch gelegt.

Jackson präsentierte den Song anlässlich der CMA-Awards letzten Herbst und möglicherweise hat er darin alles eingebracht, was jemals an Emotionen zu diesem Terrorereignis in Musik verpackt werden kann. Mit seiner

simplen Aufzählung verschiedener Antworten der Bevölkerung sagt er vermutlich mehr über das amerikanische Volk aus, als es hundert tiefgreifende Hymnen vermitteln könnten.

Der Titelsong des Albums, ein Tribut an seinen Vater, ist nicht nur eine Schilderung der Beziehung zwischen Mensch und Maschine, vielmehr zwischen Eltern und Kind. Und wenn wir schon bei Mensch und Maschine sind: nur ein Autofreak wie Alan Jackson kann die typisch männlichen Gefühle für seinen Wagen in eine so romantische Nummer verpacken wie in "First Love".

Zugegeben, es wäre nicht negativ aufgefallen, wenn ein paar dieser typischen Liebeslieder nicht auf der CD vorkämen, aber alles in allem handelt es sich um ein gut verarbeitetes, traditionell gehaltenes, währschaftes Country-Album.



## Songliste

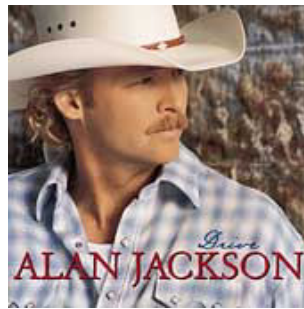
*Drive (for Daddy Gene), Little Bluer Than That, Bring On The Night, Work In Progress, The Sound, Designated Drinker (with George Strait), Where Were You (When The World Stopped Truning), That'd Be Alright, Once In A Lifetime Love, When Love Comes Around, I Slipped And Fell In Love, First Love, Where Were You (When The World Stopped Turning) – (bonus track, live)*

# Neuerscheinungen

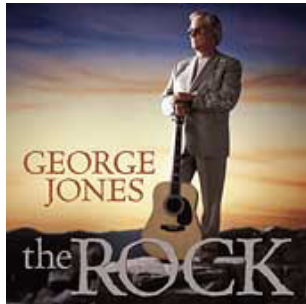
Januar 2002



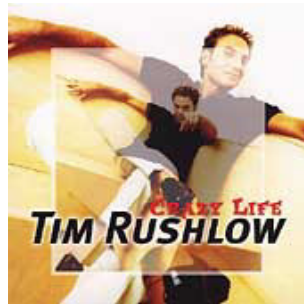
**Donna Fargo**  
20th Century Masters: The Millennium Collection...  
(MCA Nashville)



**Alan Jackson**  
Drive  
(Arista Nashville)



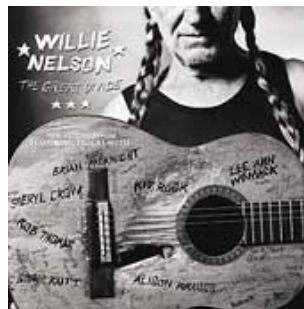
**George Jones**  
The Rock  
(BNA)



**Tim Rushlow**  
Crazy Life  
(Scream Marketing)



**Hank Williams Jr.**  
The Almeria Club  
(Curb Records)



**Willie Nelson**  
The Great Divide  
(Lost Highway Records)

Jürg Wüthrich



# Die hörenswerte CD

---

## Morning Dew "Down A Winding" (Double Time)



Mit dieser CD, ihrer ersten, ging ein Traum der Musiker von Morning Dew in Erfüllung.

Morning Dew, zu deutsch Morgentau, wurde im Frühling 1999 aus den Gruppen "Holiday Bluegrass Jam" und "Highstring" gegründet. Das Trio besteht aus Christa Krüger (bs, voc), Tom Borchering (git, bj, voc) und Hannes Mäder (git, mand, bouzouki, voc).

Die frisch getaufte CD (26. Januar 2002) enthält einen sehr gut gewählten Mix aus Songs und Instrumental. Unter den dreizehn Stücken ist sogar eine Eigenproduktion "Stormy Night" von Tom dabei.

Dass Christa nicht nur gut aussieht, sondern auch ein Talent am Bass ist, wissen wir bereits seit "Appalachian Barn Orchestra". Aber dass diese Frau auch eine gute Stimme hat, beweist sie mit den Songs "Georgia Piney Woods" und "Little White Washed Chimney".

Ein kleines Banjo Medley mit dem Clawhammer-Banjo rundet diese Scheibe ab oder auf. Mir persönlich gefällt das Banjo in jeder Spielart.

Wer Folk, Bluegrass und Oldtime-Music gerne mag, wird sich schnell mit dieser CD anfreunden.

Was im Double-Time Studio in Wolfenschiessen aufgenommen wurde, ist wirklich hörenswert und präsentiert einen Querschnitt durch das Live Programm von Morning Dew.

Was ich besonders rührend fand, ist die Widmung auf der Rückseite des Booklets auf dem steht: "Für Simon Kleger. Wir werden dich nie vergessen".

Dem kann ich mich nur anschliessen.

Simon Kleger spielte bei der Gruppe "Holiday Bluegrass Jam" und kam am 28. Juni 1998, im Alter von 22 Jahren, bei einem tragischen Unfall ums Leben.

Nächster Auftritt:  
23. Februar im Albisgüetli

Kontakt:  
Tom Borchering  
Scheidweg  
9555 Tobel  
Tel. 071 345 67 89



Hannes Mäder, Christa Krüger, Tom Borchering

Jürg Wüthrich

# Bluegrass-Ecke

---



**Bänz Hadorn**

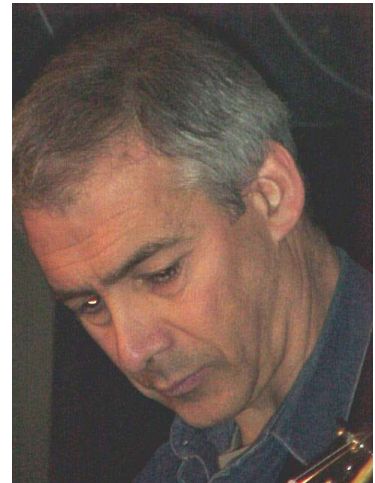
Zum vierten Mal fand am 18. Januar in der Berner Mahogany Hall die Bluegrass Night statt. Organisator Bänz Hadorn führte durch den Abend. Den Start machte die Gruppe Blue Lizard. Die Newcomer Band aus dem Oberland (mit Ausnahme der Fiddlerin Rosemarie Bauer, die aus der Umgebung Bern stammt), spielte ihr Repertoire zur Zufriedenheit des Publikums, wohl mit kleinen Unsicherheiten, welche sicher auf das Lampenfieber zurückzuschliessen sind.

Die Gruppe movinGrass trat an diesem Abend mit einem Musiker mehr auf. Hans "Housi" Holzherr spielte mit seinem Banjo mit. Natürlich pickte Housi zusammen mit Mike Horowitz drei Stücke aus seiner neuen CD "Deep Thought From The Hippo".

Uschi Hotz von den Rodeo Ranchers, die im Publikum sass, wurde auf die Bühne zitiert und sang mit den movinGrass "Mi Vida Loca" (P. Tillis) und "Buffalo Gals" (Trad.). Diese Songs befinden sich ebenfalls auf „Housis“ CD.

Den Schluss machten die altbekannten Country Ramblers aus Zürich. Mit ihrer Spritzigkeit und viel Humor merkte man ihnen die dreissig Jahren Bühnenpräsenz nicht an. Die „alten Hasen“ sind doch immer wieder sehenswert.

Super Abend !!! Ein wirklich gelungener Anlass in der „Mahog“.



**Housi Holzherr**

Die Bluegrass Band Morning Dew hat ihre erste CD auf dem Markt. Die Plattentaufe fand am 26. Januar in Wald (ZH), im Restaurant Ochsen, statt. Die CD-Vorstellung findet Ihr in der Rubrik „Hörensweite CD“ in diesem Heft.

Am 3. Februar werden in Nashville die Bluegrass Convention Awards verteilt. Vom 31. Januar bis 3. Februar geben über dreissig Bands ihr Bestes.

Nominiert sind:

- Entertainer of the Year
- Rhonda Vincent, Del McCoury, Little Roy Lewis, Larry Sparks, Karl Shifflet, Ron Thomason.
- Entertaining Group
- Del McCoury Band, Doyle Lawson & Quicksilver, Illrd Tyme Out, Rarely Herd, Goldwing Express, Nashville Bluegrass Band.
- Bluegrass Band (Overall)
- Illrd Tyme Out, Del McCoury Band, Mountain Heart, Doyle Lawson & Quicksilver, Rhonda Vincent & The Rage, Lonsome River Band.
- Und noch viele Kategorien mehr.

Jürg Wüthrich

# 18. Internationales Country Music Festival Zürich

**Schützenhaus Albisgüetli Zürich, 1.2. – 15.3.2002**

Fr,	1.2.	John Brack & JB Band (CH), Mustang Sally (USA)	Opening
Sa,	2.2.	Nashville Rebels (CH), Mustang Sally (USA)	
So,	3.2.	Suzanne Klee & Band (CH)	Brunch
Di,	5.2.	The Jackys (CH), Rusty Nugget (CH)	
Mi,	6.2.	Truck Stop (D)	1. spezial Night
Do,	7.2.	The Krüger Brothers (CH/USA)	
Fr,	8.2.	The Sunday Skiffers (CH): Plattentaufe & 40 Years Jubilee:	
Sa,	9.2.	The Rubbernecks (CH), Angy Burri & The Apaches(CH)	
So,	10.2.	George Hug & Band (CH)	Brunch
Di,	12.2.	Che & Ray with Special Guests (CH)	
Mi,	13.2.	Marco Gottardi & The Silver Dollar Band (CH) with Special Guest	
Do,	14.2.	Desert Rats (CH), Vicky Vann & Carl Ray (USA)	2. Special Night
Fr,	15.2.	Broken Spoke (CH), Vicky Vann & Carl Ray (USA)	3. Special Night
Sa,	16.2.	Paul McBonvin (CH), Nashville Rebels (CH)	
So,	17.2.	Nevada (CH)	Brunch
Di,	19.2.	John Brack & JB Band (CH)	
Mi,	20.2.	Handsome Hank & His Lonesome Boys (CH), Mandy Barnett (USA)	4. Special Night
Do,	21.2.	Jill Morris Acoustic-Project unplugged (D), Mandy Barnett (USA)	5. Special Night
Fr,	22.2.	Jeff Turner (AUS/CH)	
Sa,	23.2.	Morning Dew (CH), Undertakin' Daddies (CDN)	6. Special Night
So,	24.2.	Undertakin' Daddies (CDN)	Brunch
Di,	26.2.	N.Y. Cole (CH), Pam Tillis (USA)	7. Special Night
Mi,	27.2.	Richard Dobson & Band (USA), Pam Tillis (USA)	8. Special Night
Do,	28.2.	Bonnie Jeanne Taylor (USA/CH)	
Fr,	1.3.	Roger & The Wild Horses (CH, Margo Rochelle & Rodeo Drive (USA)	
Sa,	2.3.	The Good Brothers (CDN)	
So,	3.3.	The Good Brothers (CDN)	Brunch
Di,	5.3.	Dusty Road (CH), Neal McCoy & Band (USA)	9. Special Night
Mi,	6.3.	Buddy Dee & The Ghostriders (CH), Neal McCoy & Band (USA)	10. Special Night
Do,	7.3.	Ethno Country Rock Show mit Rolf Raggenbass & Country Heart Band, Toni Vescoli & Carlo Brunner & Martin Nauer (CH)	
Fr,	8.3.	Mary Duff & Band (IRL)	
Sa,	9.3.	Mary Duff & Band (IRL)	
So,	10.3.	John Brack & JB Band (CH)	Brunch
Di,	12.3.	Rodeo Ranchers (CH), Country Sisters (CZ)	
Mi,	13.3.	Zeus' Daughters (D. Ackermann, Britta T, Tony Lewis) (CH/A/USA)	
Do,	14.3.	Straight Ahead (CH), Cash on Delivery (NL)	
Fr,	15.3.	Singing Kids from Rickenbach (CH)	Gala Night
		The Okeh Wranglers (GB), Harriett Lewis & Band (USA)	

Wochentag-Shows: 19.30 – ca 24.00, Türöffnung: 19.00  
 Special Nights: 19.30 – ca 24.00, Türöffnung: 19.00  
 Gala Night : 19.30 – ca 01.00, Türöffnung: 19.00  
 Sonntagsbrunch: 09.30 - 13.00, Türöffnung: 09.00

Weitere Infos unter [www.albisguetli.ch](http://www.albisguetli.ch)

**Reservationen:**  
**Albisgüetli-Ticket Line: 01 / 462 05 22**  
**Fax: 01 / 462 62 93**

# Country & Western Termine

Februar bis Mai 2002

## Februar 2002

1.-28. Zürich	18. Int. Country Music Festival (siehe separate Seite)	Schützenhaus Albisgütli	01 4620522
1. Reichenburg SZ	Dusty Boots	Rest. Alter Rabe	21.00 055 4441120
1. Siebnen SZ	Sunday Skiffers	Little Joe's Saloon	21.00 055 4408778
2. SF DRS 2	Weekendmusic ua. Doris Ackermann (Olma 2001)	TV	23.00
2. Gampelen BE	Andy Martin (Solo)	Landgasthof Bahnhof	20.30 032 3131654
2. Zofingen AG	Tennessee Heartbreakers, Quake (Country Rock)	Dodge City Saloon	20.00 062 7523407
2. Buchs ZH	Thank You Tour mit John Brack	Country Ranch	20.00
2. Alpnach OW	Fasnacht mit Eric St. Michaels,	Schulhausareal	
2. St. Margrethen SG	Westernball mit Dessert Rats, Whiskey River	Rheinausaal	20.15
3. Courtelary BE	Tomahawk, Rodeo Ranchers, Albert Lee & Band	Turnhalle	12.00 031 9984690
7. Zürich	♫ The Krüger Brothers	Schützenhaus Albisgütli	20.00 01 4620522
8. La Neuveville BE	▶ Club Treff (Treberwurstessen)	<b>Carnozet Clenin Frères</b>	<b>20.00 079 3002010</b>
8. Krummenau SG	George Hug	Rest. Sonne	21.00 071 9941231
9. Giffers FR	Neueröffnung mit Andy Martin & Friend, Erica Arnold	Country House Billy	14.00 026 4183400
9. Rubigen BE	Rodeo Ranchers	Mühle Hunziken	21.00
9. Stoos SZ	Big Bones	Schwyzer Bärghus	20.30 041 8111494
15. 3sat	„Country Roads“ die aktuellsten Country-Videos	TV	12.45
16. Stoos SZ	Big Bones	Schwyzer Bärghus	20.30 041 8111494
17. Pratteln BL	Country Brunch mit Andy Martin	Kentucky Saloon	10.30 061 8212121
20. Zürich	♫ Handsome Hank & His Lonesome Boys	Schützenhaus Albisgütli	20.00 01 4620522
21. Bern	Valérie Joy Band	Mahogany Hall	20.30 031 3285200
23. D-Andernach	Steve Haggard, R.B. Stone, Mark Middler, Jackson Mackay Band, Elena Ley, Chicken Train	Mittelrheinhalle	19.30 0049 (o)2632-491063
23. Schüpfen BE	Big Bones	Landgasthof Schwanden	20.30 031 8721122
23. Zürich	♫ Morning Dew	Schützenhaus Albisgütli	20.00 01 4620522
23. Zufikon AG	Tennessee Heartbreakers	Rest. Schlossberg	21.00 056 633 14 77

## März 2002

1.-15. Zürich	18. Int. Country Music Festival (siehe separate Seite)	Schützenhaus Albisgütli	01 4620522
1. Bethlehem BE	▶ GV des Country & Western Club Bern	<b>Rest. Acher</b>	<b>20.00 079 3002010</b>
1. Gampelen BE	Honky Tonk Pickers	Landgasthof Bahnhof	20.30 032 3131654
1. Pratteln BL	The Tennessee Heartbreakers	Kentucky Saloon	20.00 061 8212121
1. Krummenau SG	Nevada	Rest. Sonne	21.00 071 9941231
1. Reichenburg SZ	Broken Spoke	Rest. Alter Rabe	21.00 055 4441120
2. Jenaz GR	13. Country Night mit Valérie Joy Band, Eric St. Michaels, Silverwood	Mehrzweckhalle	20.00
2. Binningen BL	Andy Martin (Solo)		20.00
2. Heimberg BE	Country Night mit Rodeo Ranchers u.a.	Tennishalle	
2. Berg TG	Erica Arnold	Rest. Bonanza	071 6361154
9. Luzern	Westernball Marco Gottardi, Jenny White, N.Y.Cole, Silver Dollar Band und Angy Burri & The Apaches	Festhalle Allmend	17.00
9. Basel	Country auf dem Rhein mit Baton Rouge	Personenschiffahrt	19.30 061 6399500
9. Stoos SZ	Runaway Train	Schwyzer Bärghus	20.30
9. Vouvry VS	Willie Ninninger Trio	Salle Arthur Parchet	19.30
9. Wetzikon ZH	Dance Night mit Silvia Schürch Band	Dance Factory Wetzika	20.00
9. Arosa GR	Skiplausch mit Dusty Boots	Tschuggenhütte	12.00 081 3788445
10. Niederwangen BE	Brunch mit Rodeo Ranchers	Rest. Löwen	10.00 031 9813061
15. Bern	Willie Ninninger Trio	Mahogany Hall	20.30 031 3285200
16. Rudolfstetten AG	Howdy	Dorfzentrum	14.30
17. Pratteln BL	Erica Arnold	Kentucky Saloon	10.30 061 8212121
17. Rudolfstetten AG	Howdy	Dorfzentrum	14.00
22. Pratteln BL	Honky Tonk Pickers	Kentucky Saloon	20.30 061 8212121
22. Bern	Tony Lewis	Mahogany Hall	21.00 031 3285200
23. Uster ZH	Country Festival mit Sarah Jory, Marco Gottardi, Andy Martin & Band, Silver Dollar Band, N.Y.Cole	Reithalle	17.30
23. Zufikon AG	Desert Rats	Rest Schlossberg	21.00 056 6331477

24. Köniz BE  
28. Grindelwald BE  
29. Reichenburg SZ  
30. Grindelwald BE  
30. Berg TG

Country Brunch mit Big Bones  
Willie Niningger Duo  
Willie Niningger Trio  
Willie Niningger Duo  
Mark Middler

Hotel Sternen 09.30 031 9710218  
Hotel Eiger, Gepsi Bar 21.30  
Rest. Alter Rabe 21.00 055 4441120  
Hotel Eiger, Gepsi Bar 21.30  
Rest. Bonanza 071 6361154

## April 2002

2. Gampelen BE  
5. Reichenburg SZ  
6. Gampelen BE  
6. Affoltern ZH  
6. Birrwil AG  
13./14. Gerlingen  
20. Bethlehem BE  
26. Bern  
27. Sisslen AG  
27. Schüpfen BE

Cherokee  
Willie Niningger Trio  
Cherokee  
Andy Martin & Band  
Mark Middler  
▶ **Fahrt des CWCB zum Country Festival**  
Andy Martin & Band  
Kate McDonnell  
Festival mit Andy Martin & Band  
Willie Niningger Trio (Willie's Birthday Party)

Landgasthof Bahnhof 20.30 032 3131654  
Rest. Alter Rabe 21.00  
Landgasthof Bahnhof 20.30 032 3131654  
Kirchgemeindezentrum  
Mehrzweckhalle  
**Jahnhalle 079 3002010**  
Rest. Acher 20.00 031 9926035  
Mahogany Hall 20.30 031 3285200  
20.00  
Landgasthof Schwanden 20.30

## Mai 2002

3. Bern  
4. D- Hasselfelde  
5. D- Hasselfelde  
25. Willisau LU  
31. Lyssach

Desert Rats  
Howdy  
Howdy  
♪ 3.Spring Bluegrass Festival  
♪ The Wäfler Brothers

Mahogany Hall 20.30 031 3285200  
Pullmancity II  
Pullmancity II  
Rest. Kreuz 20.30



**Liebe Veranstalter, Bandleader, Manager, .....**

Senden Sie die Daten Ihres Anlasses an:

**Country & Western Club Bern  
Postfach  
3097 Bern**

E-Mail: [htn-redaktion@gmx.ch](mailto:htn-redaktion@gmx.ch)

Für weitere Auskünfte rufen Sie uns doch einfach an (Tel. 026 674 00 94). Hier erhalten Sie auch Auskunft über die aktuellen Inseratetarife oder die Möglichkeit, Ihre Originalprospekte unserem Heftversand beizulegen.

**Sie erreichen auf diese Art 6 x jährlich mindestens 300 potentielle Kunden!**

## Top Country Albums

Top 20 Positions / Issue Date 2. Februar 2002

This week	Last week	Weeks on chart	Artist: Album	Peak Pos.
1	-	1	<b>Drive</b> , Alan Jackson RLG / 67039 / Arista Nashville	1
2	1	59	<b>O Brother, Where Art Thou?</b> , Soundtrack Mercury / 170069 / Mercury	1
3	2	10	<b>Scarecrow</b> , Garth Brooks 31330 / Capitol	1
4	3	21	<b>Pull My Chain</b> , Toby Keith Interscope / 450297 / DreamWorks	1
5	-	1	<b>The Great Divide</b> , Willie Nelson Mercury / 186231 / Lost Highway	5
6	4	39	<b>Set This Circus Down</b> , Tim McGraw Curb / 78711 / Curb	1
7	5	77	<b>Coyote Ugly</b> , Soundtrack Curb / 78703 / Curb	1
8	6	18	<b>Greatest Hits</b> , Martina McBride RLG / 67012 / RCA	1
9	10	20	<b>Blue Moon</b> , Steve Holy Curb / 77972 / Curb	9
10	7	11	<b>The Road Less Traveled</b> , George Strait 170220 / MCA Nashville	1
11	8	40	<b>Steers &amp; Stripes</b> , Brooks & Dunn RLG / 67003 / Arista Nashville	1
12	12	85	<b>Rascal Flatts</b> , Rascal Flatts Hollywood / 165011 / Lyric Street	12
13	11	61	<b>Greatest Hits</b> , Tim McGraw Curb / 77978 / Curb	1
14	9	2	<b>Almeria Club</b> , Hank Williams Jr. 78725 / Curb	9
15	14	77	<b>Burn</b> , Jo Dee Messina Curb / 77977 / Curb	1
16	13	67	<b>Born To Fly</b> , Sarah Evans RLG / 67964 / RCA	6
17	16	125	<b>Fly</b> , Dixie Chicks Sony / 69678 / Monument	1
18	17	69	<b>Greatest Hits</b> , Kenny Chesney RLG / 67976 / BNA	1
19	15	30	<b>I'm Already There</b> , Lonestar RLG / 67011 / BNA	1
20	18	13	<b>Greatest Hits Volume III – I'm A Survivor</b> , Reba McEntire 170202 / MCA Nashville	1

# The Americas - A Patriotic Jewelry Line

designed by Eduardo  
focusing on the Dollar Coin

Gold Dollar Coin (gildened)  
with Sterling Silver frames  
(925/00) polished in it's  
highs and artificially



- Bolo Tie w String & 2 Trips
- Concho
- Pendant (polished back frame)
- Money Clip
- Buckle w Belt
- Key Tag (flag mirrored to

Diese neue amerikanische Schmucklinie  
gestaltet von Eduardo .....

Er gestaltet Schmuckstücke wie Gurtschnallen, Conchos, Bolos, Money Clip und Schlüsselanhänger, die aus einer Original-One-Dollar-Münze und Sterling Silber verarbeitet werden.

Für diese Produkte werden in der Schweiz noch einige Wiederverkäufer gesucht.  
Interessenten melden sich bitte unter der Nummer 031 972 07 27.